

Gestrickte Mütze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **62 (1969)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gestrickte Mütze

Material: Dicke Sportwolle, je 1 Knäuel weiss, blau, grün; 1 Spiel Nadeln Nr. 5; 2 runde Kartons von 15 cm Durchmesser.

Anschlag: 88 Maschen blau. 8 Gänge 1 rechts, 1 links.

Muster: 1. *Gang*, blau, zwei M. rechts, 3. M. mit 1 Umschlag, 3 M. rechts, 4. M. mit 1 Umschlag, 3 M. rechts, 4. M. mit 1 Umschlag usw.

2. *Gang*, weiss, alles rechts, Umschlagmasche abheben. Nach der Umschlagmasche 1 M. aufnehmen.

3. *Gang*, weiss, 1 M. rechts, 2. M. mit der blauen Umschlagmasche stricken, 3. M. rechts, Umschlagmasche vorn durchnehmen, 4. M. mit der Umschlagmasche stricken; 1 M. rechts, Muster wiederholen.

2 Gänge weiss, rechts.

4 Gänge grün, 1 rechts, 1 links, dann Muster wiederholen, bis wir zwei blaue und zwei grüne Streifen haben.

Schlussabnehmen: Wir beginnen mit dem 9er Abnehmen (1 Abnehmen, 9 Maschen stricken), stricken aber nur 1 Gang zwischen dem Abnehmen-Gang. Am Schluss werden die restlichen Maschen zusammengezogen und die Wolle vernäht.

Für den Riesenpompon schneiden wir zwei runde Kartons von zirka 15 cm Durchmesser und einem Loch von 5 cm Durchmesser in der Mitte. Wir umfahren die beiden Kartons zuerst mit der restlichen blauen, dann mit der restlichen weissen und zuletzt mit der grünen Wolle. Am Schluss müssen wir die Wolle zum Durchziehen in eine grobe Wollnadel einfädeln, denn das Mittelloch muss ganz ausgefüllt sein.

Nun schneiden wir die Wolle zwischen den Kartons auf, nehmen zum Verschnüren aber keine Wolle, die zuwenig solid wäre, sondern ganz starkes Garn, das wir gut zusammenziehen und verknüpfen. Der Pompon wird zurechtgestutzt und



auf die Mütze genäht, und zwar auch noch zirka 2 cm um die Mitte der Mütze herum, denn der Pompon ist ziemlich schwer.